



Bauherr: Pia Steiner  
Architekt: DI Madritsch

**MATREI:**

Dieses Haus gilt bei Kennern als Vorzeigemodell für das „Jodentständige Tirolerhaus“. Die Herausforderung für die Architekten bestand darin, auf einem sehr steilen und kleinen Grundstück mit möglichst bescheidenen Mitteln ein zeitgemäßes Haus zu errichten. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das älteste Haus Tirols.

Das Ergebnis stellt eine beispielhafte Lösung für eine zeitgemäße Gestaltung und Integration im alpinen Siedlungsbereich dar.

Zwar werden bei diesem Haus nicht die absoluten Spitzenwerte für den Heizwärmebedarf erreicht. Doch dafür gelang den Architekten ein unverwechselbares Haus, das sich optimal in die Umgebung einfügt.

**BREITENBACH:**

Klar und einfach sollte das Haus von Familie Lich sein, das durch den Architekten Jyri Nikkanen seine Realisation fand.

Das kubische Haus steht auf einer Betonplattform, die als Autoeinstellplatz fungiert. Gleich zu Anfang sahen sich die Besitzer und der Architekt mit dem Problem der Grundstückslage konfrontiert. Denn die Sonne kann nur bis ca. 13.00 Uhr genutzt werden. Deshalb wurde die Solaranlage zum zentralen Ausgangspunkt der Planung. Gerade weil die Lage des Grundstückes nicht die günstigste ist, musste Architekt Nikkanen aus der Not eine Tugend machen und die Solaranlage auf dem schrägen Stahlgerüst anbringen. Dazu passte der schlichte, mit unbehandeltem Lärchenholz verschaltete Baukörper, der zu drei Seiten verschlossen ist. Die Terrasse ist vorgesetzt und bildet ein schwebendes Gegenstück zum Stahlgerüst.



Bauherr: Fam. Lich  
Architekt: Jyri Nikkanen